

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V. 独日協会ボン

c/o Sabine Ganter-Richter, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

Tel. & Fax: +49 (0)228 / 9562562

Email: ganter@network-for-science.net | djg-bonn@djg-bonn.de | Internet: www.djg-bonn.de

Volksbank Bonn Rhein-Sieg | IBAN: DE23 38060186 3020715013 | BIC: GENODED1BRS

DJG Bonn e.V., c/o Sabine Ganter-Richter
Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

Rundbrief April 2014

Liebe Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn, liebe Freunde,

es ist dies der erste Rundbrief, den Sie aus meiner Feder erhalten. Wie Herr Stuckenschmidt im März-Rundbrief berichtet hat, habe ich bei der Mitgliederversammlung am 24. März für das Amt der 1. Vorsitzenden kandidiert und ich danke allen Mitgliedern ganz herzlich, die mich mit ihrer Stimme gewählt haben!

Ebenso wurde der komplette Vorstand gewählt: Neu hinzugekommen ist Christian Kau für die nach Süddeutschland umgezogene Maria Behle. Der ehemalige Vorsitzende Dierk Stuckenschmidt bleibt dem Vorstand erhalten und steht uns mit Rat und Tat zur Verfügung. Der neue Vorstand wurde für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt.



Die Vorstandsmitglieder und ihre Zuständigkeiten wie im Foto von links nach rechts zu sehen:

Christian Kau (Jugendarbeit)
Kozo Kobayashi (japanische Mitglieder)
Peter Himmelstein (Mitgliederverwaltung)
Sybille Hardt (Veranstaltungsorganisation)
Britta Freynhagen (Veranstaltungsorganisation)
Marianne Mönch (Ehrevorsitzende)
Sabine Ganter-Richter (1. Vorsitzende)
Dierk Stuckenschmidt (Berater)
Erhard Loeser (2. Vorsitzender, Kassenwart)
Rita Németh (Internetauftritt)

(Foto: Ziegler)

In ihrem Amt wieder gewählt wurden auch Wilfriede Roeder und Antje-Bettina Fröhlich, beide werden auch in den nächsten zwei Jahren die Vereinskasse prüfen.

Bei der Mitgliederversammlung erwähnte Dierk Stuckenschmidt in seinem Bericht zum vergangenen Jahr, dass die DJG Bonn 2013 insgesamt 29 Veranstaltungen organisiert hat. Auch der Kalender für 2014 ist gut bestückt mit regelmäßigen Stammtischen der jüngeren (*Seinenkai*) und der reifen Jahrgänge (*Jukunenkai*) sowie Vorträgen und Vorführungen. In diesem Jahr besteht der japanische Garten in den Rheinauen seit 35 Jahren – auch dieses Jubiläum möchten wir im Herbst feiern.

Vorstand: Sabine Ganter-Richter (1. Vorsitzende), Erhard Loeser (2. Vorsitzender), Britta Freynhagen, Sybille Hardt, Peter Himmelstein, Christian Kau, Kozo Kobayashi, Rita Németh, Dierk Stuckenschmidt.

Ehrevorsitzende: Marianne Mönch, Prof. em. Peter Pantzer.

Eine Übersicht über die Veranstaltungen in den nächsten Wochen finden Sie auf der Seite 3. Besonders empfehlen darf ich den Vortrag unseres Ehrenvorsitzenden, Prof. Peter Pantzer, am **Mittwoch den 14. Mai 2014** im Haus der Geschichte. Der Titel lautet „**Prinz Heinrich von Preußen und Japan – Ein Hohenzoller als Sympathieträger deutscher Großmachtpolitik**“, ausführlichere Informationen sind auf Seite 4 zusammengestellt.

Wie auch in den vergangenen Jahren hat Peter Himmelstein bei der Mitgliederversammlung über die Entwicklung der Mitgliederzahlen berichtet. Mit Stand 24. März 2014 zählt die DJG Bonn 214 Mitglieder, Tendenz schrumpfend. Die Zahlen sind alarmierend, oberste Priorität der Vorstandsarbeit muss deshalb die Mitgliedergewinnung sein. Dazu haben wir im Vorstand bereits einige Marketing-Ideen diskutiert und werden sie schrittweise in die Tat umsetzen.

An dieser Stelle möchte ich auch um Ihre Unterstützung bitten: Sofern sich in Ihrem Umfeld Personen mit Interesse an Japan befinden, weisen Sie doch bitte auf das Angebot der DJG Bonn hin. Das Gleiche gilt für Japaner, die in Bonn eine (neue) Heimat finden und Anschluss suchen. Eine Übersicht über unsere Aktivitäten sowie die (geringen) Kosten der Mitgliedschaft samt Beitrittsformular finden sich auf unserer Vereinswebseite unter www.djg-bonn.de. Für Rückfragen steht der Vorstand gerne jederzeit telefonisch oder per Email (djg-bonn@djg-bonn.de) zur Verfügung!

Um in diesem Sinne auch Schüler und Studenten anzusprechen, hat die DJG seit einigen Monaten einen Auftritt in dem sozialen Netzwerk „Facebook“, und so sieht der aus:

	<p>Bereits 32 Personen haben mit ihrer „Gefällt mir“-Angabe den Auftritt positiv bewertet. Damit erhalten sie eine Nachricht, sobald auf unserer DJG-Seite ein Beitrag veröffentlicht wird.</p> <p>Ziel ist es, mehr dieser „Gefällt mir“-Angaben zu erhalten und dadurch die Aktivitäten der DJG einem immer größeren Personenkreis bekannt zu geben.</p>
--	--

Wenn Sie oder Ihre Kinder, Bekannten oder Kollegen über ein Facebook-Profil verfügen, wäre es schön, wenn Sie auf das Profil der DJG hinweisen würden. Klicken Sie „Gefällt mir“ oder laden Sie Ihre Facebook-Freunde ein, das DJG-Profil mit „Gefällt mir“ zu markieren! Für Ihre Unterstützung in dieser Hinsicht darf ich im voraus ganz herzlich im Namen des Vorstands danken!

Der Dank geht auch an unser neues Vorstandsmitglied Christian Kau, der sich in den vergangenen Monaten um die Erstellung des Facebook-Profiles gekümmert hat. Der Vorstand wird in Zukunft regelmäßig Beiträge via Facebook „posten“, aber auch Sie können – sofern Sie ein Facebook-Profil haben - Beiträge auf der DJG-Seite einstellen, um auf Geschehnisse im deutsch-japanischen Kontext hinzuweisen.

Soweit für heute mit vereinsinternen Geschehnissen. Im nächsten Rundbrief dann mehr Neuigkeiten aus Japan und dem deutsch-japanischen Umfeld.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten Vorstands,

Sabine Ganter-Richter.

- 2 Vorstand: Sabine Ganter-Richter (1. Vorsitzende), Erhard Loeser (2. Vorsitzender), Britta Freynhagen, Sybille Hardt, Peter Himmelstein, Christian Kau, Kozo Kobayashi, Rita Németh, Dierk Stuckenschmidt.
Ehrenvorsitzende: Marianne Mönch, Prof. em. Peter Pantzer.

Übersicht über die Veranstaltungen der DJG Bonn im Mai und Juni 2014

Montag 5. Mai 2014, 19:00 Uhr Restaurant „Asia Wok“ Weberstr. 28, 53113 Bonn	Seinenkai , Treffen der jüngeren Generation Bei asiatischen Speisen ist hier Gelegenheit zum Plaudern auf Deutsch und Japanisch. Information und Anmeldung bei baerbel_george@yahoo.com
Mittwoch 14. Mai 2014, 19:00 Uhr Haus der Geschichte Willy Brandt-Allee 14, 53113 Bonn	„Prinz Heinrich von Preußen und Japan – Ein Hohenzoller als Sympathieträger deutscher Großmachtpolitik“ Vortrag von Prof. Dr. Peter Pantzer
Mittwoch 21. Mai 2014, 12:30 Uhr Hotel Residence Kaiserplatz 11, 53113 Bonn	Jukunenkai – der Stammtisch der reifen Jahrgänge: Mittagessen in gesprächiger, gemütlicher Runde. Anmeldung bei Herrn Altendorf, Tel.: 0228-252884
Montag 2. Juni 2014, 19:00 Uhr Restaurant „Asia Wok“ Weberstr. 28, Bonn	Seinenkai , Treffen der jüngeren Generation Bei asiatischen Speisen ist hier Gelegenheit zum Plaudern auf Deutsch und Japanisch. Information und Anmeldung bei baerbel_george@yahoo.com
Dienstag 4. Juni 2014, 18:00 Uhr Haus der Geschichte Willy Brandt-Allee 14, 53113 Bonn	Teezeremonie , Vorführung von Yoshie Stuckenschmidt Ab 19:00 Uhr Filmvorführung „Sushi in Suhl“ Im Rahmen der Ausstellung „IS(S) WAS?! – Essen und Trinken in Deutschland“

Andere Japan-bezogene Veranstaltungen, vorwiegend im Bereich Köln/Bonn:

„Prekarisierungsgesellschaften in Ostasien? Aspekte der sozialen Ungleichheit in China und Japan“

Ringvorlesung an der Universität Köln im Sommersemester 2014, **jeden Dienstag von 18:00 bis 19:30 Uhr** in Raum 2.05 im Ostasiatischen Seminar, Dürener Str. 56-60, 50931 Köln

ZERO NENDAI – Das Jahrzehnt des Anfangs. Filme aus dem Beginn des neuen Jahrtausends

In den Jahren von 2000 bis 2009 ließen sich vielfältige Veränderungen in der Filmlandschaft Japans beobachten. Japanische Werke wurden im Ausland stärker wahrgenommen, gewannen auf Festivals Preise und dienten als Grundlage für Remakes. Das Japanische Kulturinstitut in Köln zeigt von **5. Mai bis 31. Juli** eine abwechslungsreiche Mischung aus dieser Periode des Wandels. Rubrik „Veranstaltungen“ auf www.jki.de

Weltkulturerbe in Japan – Photographien von Miyoshi Kazuyoshi

Eine von der Japan Foundation zusammengestellte Wanderausstellung vom 16. Mai bis 31. Juli im Japanischen Kulturinstitut in Köln. Rubrik „Veranstaltungen“ auf www.jki.de

Deutsch-Japanisches Austauschprogramm für Berufstätige (18 bis 30 Jahre)

Zweiwöchiges Stipendienprogramm des Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin. Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen auf www.jdzb.de

Ansprechpartner beim JDZB: Frau Hitomi Makino, **Bewerbungsschluss: 23. Mai 2014**

28.-31. Mai 2014 Jahrestagung, Verband der Deutsch-Japanischen Gesellschaften e.V. zum 50-jährigen Bestehen in Düsseldorf, Gastgeber ist die Deutsch-Japanische Gesellschaft am Niederrhein e.V.

Auskunft und Anmeldung: geschaeftsstelle@vdjg.de

Prinz Heinrich von Preußen und Japan Ein Hohenzoller als Sympathieträger deutscher Großmachtpolitik

Peter Pantzer
Universität Bonn

Wir erinnern uns noch gut an das nicht weit zurückliegende Jahr 2011, in dem wir das 150-jährige Jubiläum der deutsch-japanischen Beziehungen gefeiert hatten. Es war das anlässlich des ersten Handels- und Schifffahrtsvertrages mit Japan (1861). Vordergründig ein wirtschaftlicher Auftrag im Interesse der heimischen Industrie und Kaufmannschaft, wollte damals Preußen zum einen Flagge zeigen, um gegenüber anderen europäischen Mächten auf den Weltmeeren nicht zurückzustehen, zum anderen einen Beweis der Tüchtigkeit der jungen, im Aufbau begriffenen Marine liefern. Schon damals hatte ein Mitglied des preußischen Königshauses die Verantwortung dafür getragen: Prinz Adalbert.

Unser Thema widmet sich einem anderen Prinzen des Hauses Hohenzollern, nämlich dem Prinzen Heinrich. Als dieser in überzeugender Weise seinem Vorfahr nachfolgte, vertrat er nicht mehr nur Preußen, sondern bereits das Deutsche Kaiserreich. Schon sehr früh wurde Heinrich, der jüngere Bruder von Kaiser Wilhelm II., an seine zukünftigen Aufgaben als Marineoffizier herangeführt. Dazu zählte als Jugendlicher eine Weltumseglung, in deren Verlauf er ein ganzes Jahr lang in Japan weilte. Später übernahm er direkt in Fernost zweimal schwierige Aufgaben, die ihn viel mehr als Diplomat denn als Flottenchef forderten: mit der Erwerbung des Pachthafens von Tsingtau war die deutsche Marine auch machtpolitisch in Fernost präsent. Die Bündniskonstellaton brachte es mit sich, dass diese Präsenz im Jahr 1914 endete. Nicht alles war bis dahin in den deutsch-chinesischen und deutsch-japanischen Beziehungen besonders erfreulich abgelaufen, Prinz Heinrich aber bleibt durch seinen Charakter und sein Wirken ein würdiger Repräsentant der deutschen Marinepolitik.



Der junge Prinz Heinrich 1879, als er ein Jahr lang in Japan war

Prof. em. Peter Pantzer, geb. 1942 in Salzburg, Studium der Neueren Geschichte an der Universität Wien, Dr. Phil 1968. Nach Studium in Japan (1968/71) sowie Assistenten- und Dozentenjahren in Wien 1988 Berufung an die Bonner Universität, Professor für Japanologie bis 2008; Autor zahlreicher Bücher zur Geschichte, Kunst und Kultur Japans.